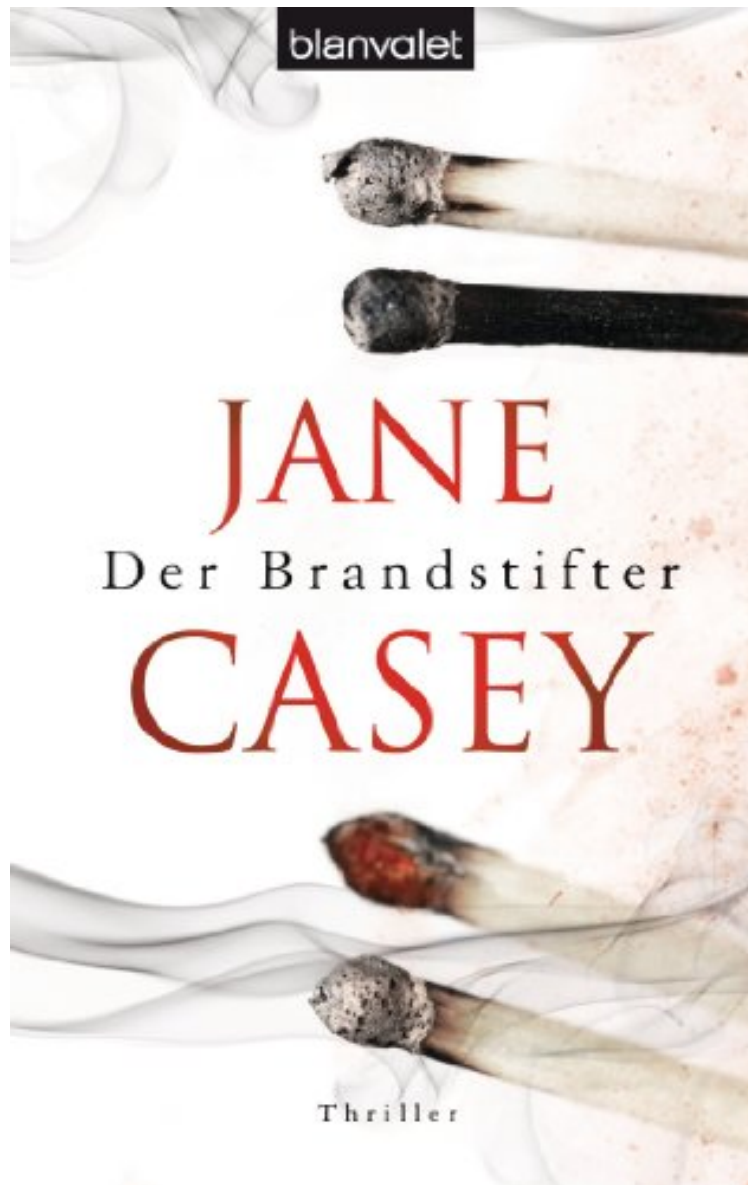


[Read now] Der Brandstifter: Thriller (Maeve Kerrigan-Reihe 1)

Der Brandstifter: Thriller (Maeve Kerrigan-Reihe 1)

Von Jane Casey

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #147565 in eBooksVerffentlicht am: 2012-01-16Erscheinungsdatum: 2012-01-16File Name: B006H7YVP0 | File size: 75.Mb

Von Jane Casey : Der Brandstifter: Thriller (Maeve Kerrigan-Reihe 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Brandstifter: Thriller (Maeve Kerrigan-Reihe 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein spannender Thriller...Von Happy End Bcher - NicoleMaeve Kerigan hat es nicht einfach. Obwohl sie mit Leib und Seele Polizistin bei der Londoner Mordkommission ist, sind dagegen ihre Eltern und ihr Freund alles andere als

begeistert von ihrem gefährlichen Job. Zudem ist Maeve ein richtiger Workaholic und nachdem es in ihrer Beziehung auch immer mehr bergab geht, kniet sie sich um so mehr hinein in die fieberhafte Suche nach einem brutalen Serienkiller. Maeves Kollegen belcheln die einzige weibliche Kraft in ihrem Team und so muss sich Maeve auch ihnen gegenüber immer wieder beweisen. Als ihr Chef sie mit einer Sonderermittlung betraut- denn Maeve glaubt fest daran, dass das vermeintliche letzte Opfer des Serienkillers auf das Konto eines anderen Tters geht, bekommt sie die Möglichkeit sich zu beweisen. Die ermordete Rebecca war sehr beliebt in ihrem Freundes und Familienkreis, doch sie war kokainabhängig und psychisch scheinbar sehr labil. Zudem hatte sich ihr Freund, der attraktive aber kaltschnuzige Gil kurz zuvor von ihr getrennt. Gil geht ins Visier von Maeve, vor allem, als er sich auch noch mit Rebeccas bester Freundin Louise einmisst. Doch ist Gil wirklich ein Mörder? Nachdem ich bereits vom Erstlingsroman der Autorin in deutscher Übersetzung 'Die Vermissten' sehr angetan war, stand für mich auch schon im Vorfeld fest, dass ich auch den neuesten Roman von Jane Casey unbedingt lesen wollte und um es vorweg zu nehmen, auch dieser Thriller hat mir sehr gut gefallen. Jane Casey beschreibt wie immer akribisch genau die Ermittlungsmethoden und den kompletten Polizeialltag. Dabei schweift sie gerne auch mal etwas ab, doch wenn man sich erstmal auf ihren Erzählstil eingelassen hat, kann man den Roman nicht mehr zur Seite legen. Obwohl die Geschichte etwas länger braucht, bis sie an Fahrt aufnimmt- zunächst müssen erst einige Handlungsstränge miteinander verbunden werden, damit man den richtigen Durchblick als Leser erhält, fand ich die Story trotz aller Langsamkeit zu Beginn dennoch nie langweilig, weil man so die Gelegenheit bekommt, zunächst alle wichtigen Haupt- und Nebenfiguren und ihre Beziehung zueinander besser kennen zu lernen. Dabei greift die Autorin zu einer ungewöhnlichen Erzählweise. Die Geschichte wird in Ich-Form, teils aus Maeves Sicht, teils aus Louises und aus Robs Sicht (Kollege von Maeve) erzählt und vorangetrieben. Nach ca. 250 Seiten wird es immer spannender, die Autorin führt den Leser und ihre Hauptfigur Maeve auf einige falsche Fährten und obwohl ich schnell eine Vermutung hatte, wer Rebeccas Mörder ist, war ich dann am Ende doch sehr überrascht, als ich den Grund für den Mord erfuhr, ohne an dieser Stelle zuviel verraten zu wollen.

Eine Rezension von Happy End Bcher.de (NG)3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Psychologisch ausgefeilter Thriller mit einigen Längen Von Dorit (Media-Mania) "Der Brandstifter" ist nach "Die Vermissten" der zweite Thriller der in London lebenden Autorin Jane Casey und baut, genau wie ihr Erstling, auf sehr feinfühlig beschriebene und psychologisch gut durchdachte Schilderungen auf. Dabei werden einige der wichtigsten Aspekte des Thrillers aus der Sicht von zwei Personen geschildert und erhalten so eine besondere Bedeutung. Denn um die Ermittlungen und die damit zusammenhängenden Ereignisse an vier brutal verübten Morden und die Besonderheit eines fünften und letzten Tötungsdeliktes zu beleuchten, lässt die Autorin ihre wichtigsten Charaktere abwechselnd in der Ich-Form erzählen. So kommt zum einen Detective Constable Maeve Kerrigan zu Wort, die im Fall des fünften Mordopfers Rebecca Haworth ermittelt, zum anderen schildert die beste Freundin von Rebecca, die Anwältin Louise North ihre Sicht der Dinge. Zwei Frauen, die sich in einer Männerwelt behaupten müssen und das auf eine ganz eigene Art. Ganz allmählich, mit vielen Beschreibungen und Charakterzeichnungen verbunden, beginnt der Thriller erst nach etlichen Seiten seine Wirkung zu entfalten. Und was als brutale Mordserie beginnt, entwickelt sich immer mehr zu einem psychologisch ausgefeilten und subtil verlaufenden Roman, der von den Charakterschwächen einiger seiner Protagonisten lebt und auf diese aufbauend, eine Menge Verwirrung stiftet. Denn weder die Figur der Studentin und späteren PR-Managerin Rebecca Haworth, noch die der toughen Anwältin Louise North kann der Leser durchschauen. Aber auch der zwielichtige Freund der beiden oder sogar die ermittelnde Polizistin selbst haben einige Schwächen, die den Leser immer wieder in die Irre führen. Ein gut zu lesender Thriller, der zwar etwas weitschweifig ist, dennoch spannend in Erscheinung tritt. Fazit: "Der Brandstifter" ist ein Thriller, der neben der Offenbarung interessanter Sichtweisen, viel von den in ihm handelnden Figuren verrät und darüber hinaus auch noch vor begangenen Verbrechen nur so strotzt. Eine gute Lektüre für lange Abende und eine Empfehlung für Leser, die psychologisch ausgefeilte und fesselnd beschriebene Handlungsstränge mögen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spuren der Vergangenheit Von Belles Leseinsel Der Brandstifter hat in London wieder zugeschlagen. Wieder wurde sein Opfer zu Tode geprügelt und anschließend angezündet, um alle Spuren zu verwischen. Doch als DC Maeve Kerrigan am Tatort ankommt, stellt sie einige Unregelmäßigkeiten fest. Während das Ermittlerteam den Serienmörder jagt, setzt sich Maeve mit dem Umfeld des letzten Opfers auseinander und stellt schnell fest, dass Rebecca offensichtlich ein anderes Leben geführt hatte als sie nach außen hin zeigte. Rasant und fesselnd beginnt Jane Casey ihren Krimi, bei dem man gleich einen scheinbar weiteren Mordversuch des Brandstifters verfolgt. Doch die Spannung flacht schon im nächsten Kapitel merklich ab, als die eigentliche Geschichte dann beginnt. Als Erzählweise hat die Autorin bei beiden Handlungssträngen die Ich-Form gewählt und so verfolgt man den Krimi einmal aus Sicht von Maeve Kerrigan, einer ambitionierten, jungen Polizistin, die sich in ihrem Job noch bewähren muss. Folglich ist man immer nah an den Ermittlungen dabei, sei es die Spurensuche nach dem Brandstifter wie auch bei den Recherchen von Maeve zu Rebeccas Leben. Demzufolge ist man natürlich auch bei den Gedanken von Maeve dabei und lernt auch ihr privates Umfeld kennen, welchem die Autorin viel Platz einräumt. Dem zweiten Handlungsstrang hat die Autorin der Anwältin Louise gewidmet. Die nachdenkliche, gewissenhafte junge Frau war die beste Freundin von Rebecca, kannte das Opfer bereits seit der Schulzeit und Louise ist natürlich entsprechend geschockt über den Tod ihrer Freundin. Anscheinend stand Louise immer im Schatten der schönen, temperamentvollen Rebecca, die leicht chaotisch ihr Leben gestaltet hatte, zumindest nach Aussage von

Louise. Da Maeve ausschließlich mit dem privaten Umfeld von Rebecca beschäftigt ist, rückt der Fall des Brandstifters immer mehr in den Hintergrund und findet streckenweise überhaupt keine Erwähnung. Zwar ist es durchaus interessant festzustellen, dass Rebecca gar nicht so war, wie es der erste Eindruck von ihr vermitteln würde und Louise offensichtlich einiges verschweigt, aber eine rechte Spannung mag dennoch kaum aufkommen. Jane Casey verliert sich oftmals einfach zu sehr in den Details. So kann man beispielsweise über mehrere Seiten nachlesen, wie Maeve nach dem Anruf über ein neues Mordopfer erst einmal duschen geht, welche Gedanken sie dabei verfolgt, sich noch ein wenig mit ihrem Freund streitet und sich schlussendlich dann endlich auf den Weg zum Tatort macht. Das steigert nicht die Neugier, sondern hemmt die Spannung einfach. Ein Plus ist jedoch wieder einmal der sehr flüssige, einfach und schnell zu lesende Schreibstil der Autorin wie auch ihre Charakterzeichnungen. Fazit: Ein mit spannender Krimi, der stellenweise einfach zu langatmig erzählt wird. Die Story an sich gestaltet sich jedoch recht komplex, wenn auch ein wenig vorhersehbar, dafür sind aber die Charaktere sauber herausgearbeitet und bleiben stellenweise in ihrem Verhalten auch recht undurchsichtig.

Kurzbeschreibung Wie findet man einen Mörder, der jede Spur in Asche legt? Die Zeitungen nennen ihn den Burning Man ein brutaler Killer, der bereits vier Frauen erst zu Tode prägelt und ihre Körper dann in abgelegenen Winkeln Londons zur Unkenntlichkeit verbrannt. Detective Constable Maeve Kerrigan ist Teil des Ermittlerteams, das den Täter zur Strecke bringen soll. Doch wie findet man einen Mörder, den niemand je zu Gesicht bekommen hat? Und der jede Spur hinter sich in Asche legt?
Pressestimmen Der Brandstifter ist der Auftakt einer neuen Krimiserie und wartet mit zahlreichen spannenden Wendungen auf. (Buch aktuell)
Kurzbeschreibung Wie findet man einen Mörder, der jede Spur in Asche legt? Die Zeitungen nennen ihn den Burning Man ein brutaler Killer, der bereits vier Frauen erst zu Tode prägelt und ihre Körper dann in abgelegenen Winkeln Londons zur Unkenntlichkeit verbrannt. Detective Constable Maeve Kerrigan ist Teil des Ermittlerteams, das den Täter zur Strecke bringen soll. Doch wie findet man einen Mörder, den niemand je zu Gesicht bekommen hat? Und der jede Spur hinter sich in Asche legt?